

# Morgens in der Bücherei

**Ehrenamt** Klar. Texterin Teresa arbeitet in der Stadtbücherei / *Serie (3)*

**Augsburg** Es ist 9 Uhr morgens, noch hat die Stadtbücherei geschlossen. Die Ruhe ist herrlich, man ist (fast) ganz alleine. Diese Atmosphäre genieße ich im Erdgeschoss in der Kinderbuchabteilung. Dort arbeite ich jeden Freitag für zwei Stunden ehrenamtlich.

Die zurückgegebenen Bücher müssen durchgesehen, auf eventuelle Schäden hin überprüft und anschließend wieder ins Regal gestellt werden. Dabei stoße ich auch auf überraschende Dinge: zum Beispiel ein Gebissabdruck in einem Kinderbuch oder ein Herzchenaufkleber in einem Jugendheft. Beim Durchsehen der Bücher bleibe ich – je nachdem welche Art (Bilderbuch, Schulbuch, ...) man mir zum Zurücksor-

tieren zugeteilt hat – auch mal an dem einen oder anderen Bilderbuch hängen.

Das geht jedoch nur, wenn nicht zu viele Bücher auf das Durchsehen warten. Manchmal erwartet einen auch ein vollgefüllter Wagen, sodass einem leider keine Zeit für Lektüre bleibt. Natürlich kontrolliere ich auch gleich, ob alle Bücher an den richtigen Plätzen stehen, oder ordne das eine oder andere Regal. Als ehrenamtlicher Mitarbeiter arbeitet man generell an einem Tag der Woche für zwei Stunden. Die gehen dann auch immer sehr schnell vorbei. Auf Veranstaltungen kann man mit anderen Ehrenamtlichen in Kontakt treten und sich austauschen. *Teresa Grunwald*



**Ein Wagen voller Bücher wartet auf die ehrenamtliche Mitarbeiterin. Diese müssen kontrolliert und zurückgestellt werden.**  
Foto: Grunwald